Gesprühte Kunst am Volksstadion

Stadt schafft mit Hilfe von Sponsoren neue Fläche für legale Graffiti

Von Cornelia Meerkatz

Oberbürgermeister Stefan Fassbinder und Sylke Augustiny vom Präventionsverein versuchen sich auf der neuen Fläche für legale Graffiti. Ob Fassbinders Logo bald seine offiziellen Briefe schmückt? Wohl kaum. Schade eigentlich, denn es wirkt doch ganz niedlich und sympathisch. FOTO: PETER BINDER

Greifswald. Graffiti-Künstler können sich künftig legal an einer neuen Fläche im Greifswalder Volksstadion ausprobieren. Direkt an der Skaterbahn stellt die Stadt diese zur Verfügung. Am Ballfangzaun, der den Ostplatz von der Skaterbahn trennt, wurden mehrere bis zu 2,50 Meter hohe witterungsbeständige Platten, sogenannte Kfz-Holzplatten, befestigt. Oberbürgermeister Stefan Fassbinder (Grüne) weihte die Wand gemeinsam mit Sylke Augustiny vom Präventionsverein und Jens Petersson, Niederlassungsleiter der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH in MV gestern mit eigenen Sprayversuchen ein.

Fassbinder erinnerte daran, dass viele legale Graffiti zum Stadtbild gehören und Hingucker sind – an Häusergiebeln, Sporthallen oder Trafostationen. Die Stadt stellt seit Anfang 2000 Flächen dafür zur Verfügung. Doch leider gebe es auch immer noch sehr viele illegale Graffiti, die einfach nur Schmierereien seien und das Stadtbild verschandeln. Um diese illegalen Graffiti weiter einzudämmen, gebe es nun auch im Volksstadion die Möglichkeit des Sprayens, betonte der OB.

Sebastian Litterski, Mitglied im Klang- und Farbenverein und selbst Sprayer, findet die neue Fläche gut, gebe sie doch gerade jungen Sprayern die Chance, sich auszuprobieren. „Hier haben sie die Möglichkeit, unter sich zu sein und gleich ein Feedback für ihre Kunst zu bekommen“, so der 26-Jährige, der im Hauptberuf Erzieher ist und Jura studiert.

Ausprobieren durften sich Stefan Fassbinder, Sylke Augustiny und Jens Petersson gleich an Ort und Stelle – obwohl alle drei, wie sie versicherten, noch keinerlei Spray-Erfahrung haben. Nach einer kurzen Einweisung von Sebastian Litterski ging es los: Zuerst mit Schablone und dann frei Hand. Am kreativsten zeigte sich dabei das Stadtoberhaupt, dennoch hofft er, dass „bald ein richtig tolles Graffiti die Fläche hier ziert.“

Möglich wurde die Schaffung der Fläche durch eine Spende der Ströer GmbH und des Präventionsvereins der Hansestadt. Ziel ist es, illegales Graffiti zurückzudrängen. Aber durch die Sanierung und zuletzt durch die Beseitigung der Mauer in der Hafenstraße fiel eine über Jahre genutzte Fläche für legale Graffiti fort. Deshalb beschloss die Bürgerschaft im Juli 2016 die Ausweisung legaler Graffitiflächen.

In der Stadt gibt es mittlerweile Flächen in drei verschiedenen Kategorien: Übungsflächen mit Motiven von kurzer Bestandsdauer und zur freien Gestaltung (Kategorie 1), Flächen für Motive von mittlerer oder langer Bestandsdauer und mit abgestimmter Gestaltung (Kategorie 2) und große Flächen mit stadtbildprägender Wirkung für Motive von langer Bestandsdauer und zur abgestimmten Gestaltung (Kategorie 3). Übungsflächen zur freien Gestaltung befinden sich im Jugendzentrum Klex, an den ehemaligen Bushaltestellen in der Krullstraße, am Schillerplatz und in der Wolgaster Landstraße sowie an den Lagerhallen in der Grimmer Straße. Seit Kurzem ist auch am Sportplatz Dubnaring eine Fläche ausgewiesen.

Regelwerk

Infos zum legalen Graffiti:
https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/rathaus/kriminalpraevention/Graffiti-in-Greifswald/

Private Grundstückseigentümer, die eine Fläche für legale Graffiti bereitstellen möchten, wenden sich an die Präventionsbeauftragte der Stadt, ☎ 03834/85 36 12 56 oder 03834/85 36 28 43

Greifswalder Tannenbaum 18 Meter hoch

Greifswald. Der Baum für den Greifswalder Weihnachtsmarkt kommt in diesem Jahr aus Neu Negentin bei Dargelin. 18 Meter hoch ist die Weihnachtstanne gewachsen. Am 22. November wird sie gefällt, nach Greifswald gebracht und in der Bodenhülse auf dem Marktplatz verankert, teilt Bärbel Lenuck von der Pressestelle des Rathauses mit.

Am folgenden Montag putzen Greifswalds Kinder diesen Baum festlich heraus. Hilfreich zur Seite stehen ihnen die Kameraden der Feuerwehr, die diesmal vielleicht zwei große Drehleitern mitbringen, auf denen die Jungen und Mädchen bis in die Spitze der Tanne hinaufgelangen können. Am 1. Advent werden dann zum ersten Mal die Lichter angezündet.

Obelisk wurde aufgearbeitet

Greifswald. Der Obelisk auf dem Ehrenfriedhof für die Angehörigen der Roten Armee in der Fleischerstraße ist saniert. Er war in den vergangenen Monaten umfassend aufgearbeitet worden. Der alte Putz wurde abgeschlagen und neuer Muschelkalk aufgebracht. Anschließend wurde der Obelisk nach altem Vorbild gestrichen. Auch die Inschrift wurde gereinigt und bei dieser Gelegenheit ein alter Schreibfehler korrigiert. Zwei russische Buchstaben waren doppelt ausgeführt. Die Kosten von rund 13 500 Euro übernimmt die Russische Botschaft.

Polenmarkt: Doppelte Ehrung

Greifswald. Volles Haus im Krupp Kolleg zur Eröffnung des 20. Polenmarktes am Donnerstagabend: Das Jubiläumsfestival für polnische Kultur hat erneut Grund zu großer Freude. Am 29. November verleiht Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) dem Verein den Kulturförderpreis des Landes MV. Zur Eröffnung des Jubiläums-Festivals mit hunderten Gästen war nun der Parlamentarische Staatssekretär Patrick Dahlemann (SPD) mit einer Überraschung an der Reihe. Er überbrachte nicht nur Grüße, sondern hatte einen Zuwendungsbescheid über 10 000 Euro aus dem Vorpommern-Fonds im Gepäck. „Das Festival trägt zu gegenseitigem Verständnis und Toleranz bei und bereichert das kulturelle Leben in Vorpommern. Es ist die gelebte Metropolregion Stettin“, so Dahlemann.

Grund zur Freude hatte am Eröffnungsabend auch Prof. Konrad Meissner von der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin Greifswald und sein Team. Für ihr großartiges Projekt „Integrierter grenzüberschreitender Rettungsdienst“ erhielten sie von der Sparkasse Vorpommern den Förderpreis für deutsch-polnische Zusammenarbeit an der Universität Greifswald. *C. Meerkatz*

Prof. Konrad Meissner (l.) und sein Team erhielten einen Förderpreis der Sparkasse. FOTO: CM

Anzeigen

OZ-Leser wissen mehr – Jetzt abonnieren

○ gedruckte Zeitung ○ E-Paper ○ Premium-Abo (gedruckt + digital)

Die Lieferung beginnt am _____

Ich lese zum mtl. Preis von zurzeit 30,45 € (35,55 € bei Postzustellung) oder für mtl. 20,40 € im E-Paper oder für 37,45 € als Premium-Paket.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon Geb.-Datum

Telefon

E-Mail

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: OSTSEE-ZEITUNG, Vertrieb, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Ich zahle per SEPA-Lastschriftmandat:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE5524000000309670
Mandatsreferenz wird SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

Kreditinstitut Name und BIC)

DE IBAN

Datum, Ort Unterschrift des Kontoinhabers

So einfach gehts:
OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG, Vertrieb, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock
03 81–38 30 30 18* kundenservice@ostsee-zeitung.de
ostsee-zeitung.de/abo 03 81–38 30 30 15*
Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunk-Anbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

www.ostsee-zeitung.de OSTSEE-ZEITUNG Weil wir hier zu Hause sind

Amtsgericht Rostock HRA 438, Geschäftsführer: Imke Mentzendorff, Adrin Schimpf, Rainer Stunk

Veranstaltungen

Zusteller gesucht

Bei Interesse erfahren Sie die Kontaktdaten der OZ-Vertriebsagenturen unter Tel. 0381 365123 bzw. per E-Mail: vertriebslogistik@ostsee-zeitung.de.

www.ostsee-zeitung.de OSTSEE-ZEITUNG Weil wir hier zu Hause sind

Heizung/Sanitär

IBC GUSSHEIZKESSEL für Holz, Kohle und Pellets. Robust & Effizient. Bis zu 4.800 € Förderung. www.ibc-heiztechnik.de Tel. 03632 667470

Dienstleistungen

Erdwärme mit der Malchower Sonde, Infos unter:
☎ **03 99 32 / 8 32 34, www.erwatec.de**

Handwerk & Gewerbe

SCHMIEDEEISEN: Zäune • Tore
Polen - Swinemünde
Tel.: 0048603878731, www.metalking.pl

Handel

Billige Baustoffe aus Polen: Holz-/Kunststoff-**Fenster** auch mit Rollladen, **Holz-Treppen** Kiefer, Buche, Eiche ab 1077 €, **Porenbetonsteine** ab 9,79 €/m², **Haustüren** nach Maß, **Kiefernholz-Innentüren** einschl. Zarge ab 145 €, **Styropor** ab 54 €/m³, **Tel. 0048 691712251**

Trapezbleche - Das größte Mitnahmelager im Nordosten
Angebot: Stahlbl. verz., versch. Längen 4,94 €/m² (5,34/m² brutto)
17379 Wilhelmsburg/OT Friedrichshagen 12
Tel. 03 97 78/2 92 12 u. Fax 2 03 50

Nebenjobgesuche

Rentnerin, 64 J., su. ab sofort NEBENJOB. **Tel. 0152 / 27810247**

Dienstleistungen

www.ostsee-zeitung.de